



Lehr- und Forschungsportfolio Prof. in Dr. Katrin Velten

1. Forschungsschwerpunkte
2. Lehrverständnis
3. Spektrum der Lehrveranstaltungen
4. Evaluationen
5. Fort- und Weiterbildung
6. Kooperationen
7. Zusätzliche Leistungen
8. Mitgliedschaften



1. Forschungsschwerpunkte

> Starke Kinder und starke Grundschule = starke Gesellschaft <

Mein Selbstverständnis als Forscherin beruht darauf, gemeinsam etwas mit Menschen zu bewegen:
Mein Ziel ist es, die Welt zu verändern.

Für mich kann dies insbesondere aus der begründeten Perspektive der Wissenschaft heraus
gelingen. Über die Wissenschaft lassen sich Veränderungsprozesse in der Gesellschaft anregen.
Mein Fokus liegt dabei auf den Kindern und ihren Bildungs- und Entwicklungsbedürfnissen und
den sie betreuenden, erziehenden und bildenden Institutionen. Vor allem schaue ich auf
Grundschulkindern und die Grundschule in ihrer Bedeutsamkeit als erste gemeinsame Schule.

Im Hinblick auf die Sichtweisen von Kindern und die Gestaltung geeigneter Lernumgebungen ist
noch vieles unklar. Begründet ist dies auch durch noch bestehendes Entwicklungspotential
hinsichtlich der Erforschung der Perspektiven von Kindern jenseits moralisierender oder
instrumentalisierender Argumentationen. Unklar sind beispielsweise viele ethische,
methodologische und auch methodische Fragen in der Forschung mit Kindern und über Kinder –
und erst recht in einer möglichen Forschung von Kindern und für Kinder.

Insofern betrachte ich es als ein Privileg, meine Sichtweisen auf „starke Kinder, starke Grundschule,
starke Gesellschaft“ mit anderen Menschen diskutieren zu können und mit ihnen gemeinsam
Zukunft zu gestalten. Eine Verantwortung, die ich bewusst übernehmen möchte.



1. Forschungsschwerpunkte

> Starke Kinder und starke Grundschule = starke Gesellschaft <

- Grundschulforschung: didaktisch-methodische und theoretische Grundlagen der Partizipation von Kindern/Schüler*innen, stärkenorientierte Pädagogik, Demokratiepädagogik
- Kindheitsforschung: Methodologie und Methoden der Forschung mit Kindern und über Kinder, forschungsethische Fragestellungen der partizipativen Forschung mit Kindern
- Professionalisierungsforschung: Handlungskompetenzen von päd. Fach- und Lehrkräften in Forschung und päd. Praxis
- Transitionsforschung: Übergang KiTa - Grundschule
- Grundlagenforschung: Selbstwirksamkeit bei jungen Kindern (bis 12 Jahren)
- Grundschulpädagogik: Fragenorientierung und Forschendes Lernen, Lehr- und Lernprozesse
- Inklusive Pädagogik: Professionelle Kooperation und didaktische Unterrichtsgestaltung in inklusionsorientierten Settings

2. Mein Lehrverständnis

> Lernen ist ein an sich selbstgesteuerter Prozess, lernen kann man nur selbst <

Mein wesentliches Ziel in der Lehre ist, *Lernen als selbstgesteuerten Prozess* in den Spannungsfeldern des

- (1) individuellen und gemeinsamen Lernens,
- (2) fachbezogenen und übergreifenden Lernens sowie
- (3) fachlich-inhaltlichen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung

zu ermöglichen.

Dies möchte ich erreichen, indem ich gemeinsam mit Studierenden

- (4) praxisrelevantes Wissen und Können auf theoretischer und empirischer Basis bearbeite (Theorie-Empirie-Praxis-Verzahnung) sowie
- (5) das Nachdenken über eigene pädagogische Haltungen und Handlungen (kritische Reflexionskompetenz) fördere und fordere.

2. Mein Lehrverständnis

> Lernen ist ein an sich selbstgesteuerter Prozess, lernen kann man nur selbst <

Leitende didaktisch-methodische Prinzipien meiner Lehrveranstaltungen sind eine *Fragenorientierung* und die *Ermöglichung Forschenden Lernens*.

Weil das Fragenstellen/Nachdenken, Forschendes Lernen und lernendes Forschen und dementsprechend das selbstgesteuerte Lernen meiner Ansicht nach keinem Automatismus unterliegt, müssen inhaltliche (z.B. in Form von Einführungen in einen Themenkomplex) und methodische (z.B. in Form von konkreten Methoden zum Fragenstellen/Nachdenken oder zum Forschen) Kontextualisierungen der Formulierung eigener Fragen und dem Forschenden Lernen der Studierenden vorausgehen. Daher sind meine Lehrveranstaltungen anhand wesentlicher inhaltlicher und methodischer Eckpunkte angelegt (die in Modulbeschreibungen abgebildet sind) und erfahren zugleich durch die konkrete Seminargruppe Veränderungen, Erweiterungen und Spezifizierungen.

So möchte ich einen strukturierten Freiraum eröffnen, eigene Interessen zu formulieren, eigene Lernwege zu planen und zu gestalten und mit anderen Lernenden über ihre Herangehensweise zur Bewältigung einer Herausforderung zu sprechen – kurz:

Das eigene Lernen in die Hand zu nehmen.

3. Spektrum der Lehrveranstaltungen

> von Pontius bis Pilatus <

- Bachelorkolloquium (KP, G/ G ISP)
- Qualitative Forschungsmethoden (KP)
- Vorlesung Einführung in das wiss. Denken und Arbeiten (KP)
- Lernen am Fall (Ethnografische und videografische Beobachtungsforschung) (KP)
- Vorlesung Einführung in die Grundschulpädagogik (G)
- Beobachtung, Begleitung und Rückmeldung sozialer und emotionaler Kompetenzen (G)
- Lern- und Leistungsbeurteilung in der Grundschule (G)
- Pädagogische Handlungsfelder in der Grundschule (Einführungsseminar) (G/ G ISP)
- Grundlagen der Elementar- und Primarpädagogik (G/ G ISP)
- Frühförderung und Elternpartizipation (G ISP)
- Vorbereitungsseminar zum Praxissemester „Methoden der Fallforschung und des forschenden Lernens“ (G/ G ISP)
- Vorbereitungsseminar zum Praxissemester „Lehrer*innenhandeln“ (G/ G ISP)
- Begleit- und Reflexionsseminar im Praxissemester (G/ G ISP)
- Unterrichten als Beziehungsgestaltung (Lehramt f. sonderpäd. Förderung)
- Chancen(un)gleichheit durch Kulturelle Bildung (G ISP)
- Gleichheit und Differenz in der Schule (GHR)
- Didaktik des Anfangsunterrichts (GHR)
- Transition: Was Kinder stärkt (Fallstudienseminar im Kontext Diagnose und Förderplanung emotional-sozialer Kompetenzen) (GHR)
- Individuelle Förderung (Fallstudienseminar im Kontext Diagnose und Förderplanung fachbezogener Kompetenzen) (GHR)
- Didaktischer Umgang mit Bilderbüchern (GHR)

KP = Kindheitspädagogik (B.A.)

G = Lehramt Grundschule (B.Ed./ M.Ed.)

G ISP = Lehramt Grundschule mit Integrierter
Sonderpädagogik (B.Ed./ M.Ed.)

GHR = Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule (B.Ed./ M. Ed.)

3. Spektrum der Lehrveranstaltungen

> von Pontius bis Pilatus <

Workshops und Einzelveranstaltungen

- (Schreib-) Beratung und Betreuung von ben. Einzelleistungen und Abschlussarbeiten
- Workshop „Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten“
- Fachvorträge, z.B. zur stärken- und kompetenzorientierten Diagnose und Unterstützung von Kindern oder zu methodologischen und methodischen Überlegungen zur Forschung mit Kindern und über Kinder
- Workshops z.B. zu „Bildungs- und Lerngeschichten: Kinder kompetenzorientiert beobachten“, „SprachSpieleSchatz – Grammatik mal anders“, „Erzähl´ doch mal! – Erzählwerkstatt“, „Freinet – Druckwerkstatt“
- Fortbildungen z.B. zu „Aufsatz? – Schreiben!“, „Umsetzung des Lehrplans Deutsch für die Grundschule“

4. Evaluationen

> Wer sich hinterfragt, kann sich weiterentwickeln <



Fakultätsinterne quantitative Evaluationen

- z.B. Note für die Veranstaltung „Didaktik des Anfangsunterrichts „sehr gut“ (71,4%)
- z.B. Kommentare zur Veranstaltung „Gleichheit und Differenz in der Schule“: „Erfahrungsberichte aus der Praxis waren gut!“ „gut organisiert“



Eigene Evaluationen

- z.B. „Flüsterevaluation“ zum Workshop „Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten“: „Ich habe die Lust am Schreiben gefunden“; „Ich hoffe, dass ich vieles umsetzen kann“; „Guter Stil!“
- z.B. „Fünf-Finger-Evaluation“ zum Fallstudienseminar „Individuelle Förderung“: „Eine gute Idee war, etwas aus seiner Fallstudie selbst vorzustellen“



Teaching Analysis Poll (Zwischenevaluation)

- z.B. zur Veranstaltung „Pädagogische Handlungsfelder in der GS“: Wodurch lernen sie am Meisten? „Methodenvielfalt“, „Gruppenarbeit“
- Verbesserungsvorschläge? „Stoffreduktion“, „Handouts“



Kollegiale Hospitationen

„ruhig und sachlich“, „Aufgabenstellung ist klar“, „Stimme etwas laut“, „klares freundliches Antwortverhalten“

Auf die Nominierung für den Karl Peter Grotemeyer-Preis 2022 der Universität Bielefeld für herausragende Leistungen und persönliches Engagement in der Lehre bin ich sehr stolz, weil ich mich sehr für studentisches Engagement und ihre Lehr- und Forschungsprojekte einsetze!

5. Fort- und Weiterbildung

> Viele Wege führen nach Rom <

Feb. 2023 bis Sep. 2023	FOKUS gute Lehre – Professionell lehren für neu berufene Professor*innen
März 2023	Planungswerkstatt interaktive Lehre – gemeinsam das Semester vorbereiten
Jan. bis Feb. 2023	Schwierige Situationen in der Präsenz- und Onlinelehre meistern
Nov. 2022	Schulung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Landesantidiskriminierungsgesetz Berlin (LADG)
Okt. 2019 bis Apr. 2020	Leistungsprogramm für Wissenschaftler*innen der Universität Bielefeld
Okt. 2019 bis März 2021	Movement – Mentoring für promovierte Wissenschaftlerinnen, Mentoring-Programm der Universität Bielefeld
April 2019	„Raus aus der Nettigkeitsfalle (für Frauen)“
März 2019	„Haltung zeigen!“, Politikmanagement-Seminar der Heinrich-Böll-Stiftung NRW
Dez. 2017	„Standfest kommunizieren und Handeln in Lehrsituationen“
Feb. 2017	Rechte und Pflichten in Gleichstellungs- und Genderfragen an Hochschulen
Sep. 2011 bis Sep. 2012	Bielefelder Zertifikat für Hochschullehre, Qualifizierungsprogramm für Forschende / Lehrende der Universität Bielefeld
Nov. 2011 bis Jul. 2012	Schreibdidaktische Weiterbildungsmaßnahme „Forschen Schreiben Lehren“
Aug. 2009 bis Sep. 2009	Fortbildung für neu berufene Seminarbilder*innen, Prüfungsrecht zweite Staatsprüfung, Landesprüfungsamt NRW

Und vieles mehr...



6. Kooperationen

> Zusammen sind wir stark <

Projektleitung des DFG-Forschungsnetzwerks „Ethik in der Partizipativen Forschung mit Kindern – Ethics in participatory research with children (PaFoKi)“ (<https://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte-a-z/pafoki/>)

European Early Childhood Education Research Association EECERA

- Mitglied in der Special Interest Group "Rethinking Play"
- Mitglied in der Special Interest Group "Young children's perspective"
- Mitglied in der Special Interest Group "Transitions"

European Association of Education Research ECER

- Mitglied im Network 25 "Research on Children's Rights in Education"

Internationalisierung "Primary School Education and Research"

- Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe (DGfE)



7. Zusätzliche Leistungen

Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten

- ca. 130 Abschlussarbeiten (BA/ MA) zu versch. Themen im Spektrum der Grundschulpädagogik/ Kindheitspädagogik
- ca. 20 Hausarbeiten im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt Grundschule NRW

Prüfungstätigkeiten

- Schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Seminargestaltungen, Projektpräsentationen, Praxisberichte in den Studiengängen Lehramt Grundschule/ Lehramt Grundschule mit integrierter Sonderpädagogik, Diplom Pädagogik, BA Kindheitspädagogik
- Prüfungen im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt Grundschule NRW

Gutachterintätigkeiten

- Zeitschrift für Grundschulforschung
- Zeitschrift Herausforderung Lehrer*innenbildung
- Zeitschrift Sonderpädagogische Förderung heute
- Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation
- Zeitschrift für Erziehungswissenschaft
- Gutachterin in Akkreditierungsverfahren für Studiengänge der Erziehungswissenschaft, Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

8. Mitgliedschaften

> Vernetzt euch! <

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
 - Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe
 - Kommission Pädagogik der frühen Kindheit
- Grundschulverband e.V.
- Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung (ZKJF)
- Netzwerk Nachwuchswissenschaftler*innen der Universität Bielefeld
- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung (assoziiert)